

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 12.09.2016

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:55 Uhr

Vorsitz: Stv. OV Michael Wirth

Beschlussfähigkeit

Soll: 14 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

| | | |
|----------------------|-----|--------|
| Herr Ronny Bernstein | FWG | privat |
| Herr Andre Mai | FWG | privat |
| Herr Lutz Neubert | FWG | privat |

Ortschaftsratsmitglieder

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Herr Richard Andreas Aurich | CDU |
| Herr Steffen Beckmann | FWG |
| Herr Gunther Endrikat | FWG |
| Herr Dr. Fritz Hähle | CDU |
| Herr Robert Natzschka | FWG |
| Frau Nancy Reichel | FWG |
| Herr Hendrik Rottluff | CDU |
| Frau Angela Schneider | DIE LINKE |
| Frau Christine Schubert | FWG |
| Herr Fritz Stengel | FWG |
| Herr Michael Wirth | SPD |

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OR Herr Wirth eröffnet, stellvertretend für **OV Herrn Neubert**, die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen, Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

OR Herr Stengel möchte darauf hinweisen, dass er für die heutige Sitzung zwei weitere TOP erwartet hatte, erstens zur Frage stellvertretender Ortsvorsteher und zweitens zum Thema Einwände zur Niederschrift vom 06.06.2016. **OR Herr Stengel** teilt mit, dass er beide Themen/Einwände zurückziehen möchte.

OR Herr Wirth nimmt zur Kenntnis, dass sowohl der Antrag auf Aufhebung als stellvertretender Ortsvorsteher als auch der Antrag auf Änderung der Niederschrift vom 06.06.2016 somit zurückgenommen wurde.

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 11.07.2016

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- vom 11.07.2016 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit gültig.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

4.1.1 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16/11 Wohnbebauung an der Chemnitzer Straße 142, Grüna Vorlage: B-163/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

OR Herr Wirth bittet Herrn Karge vom Stadtplanungsamt um eine kurze zusammenfassende Information zum vorliegenden Beschluss.

Herr Karge führt aus, dass die vorliegende Vorlage so zu sagen der Startschuss sei, um für die 4 EFH das Baurecht zu schaffen. Wird dieser Vorlage vom Ortschaftsrat zugestimmt, wird anschließend vom Planungsbüro ein vorhabenkonkreter Bebauungsplan erarbeitet, welcher dann wieder zur Abstimmung vorgelegt wird.

OR Herr Stengel merkt an, dass in der März Sitzung dieses Bauvorhaben vom Ortschaftsrat bereits abgelehnt wurde und möchte wissen, was jetzt anders ist. Herr Karge antwortet, dass damals eine Baugenehmigung beantragt wurde. Das Baugenehmigungsamt kann den Antrag nur befürworten, wenn sich das Bauvorhaben in die nähere Umgebung einfügt. Da dieser Bereich als Außenbereich im Innenbereich eingestuft wurde, gab es diese Genehmigung nicht, momentan liegt für die Fläche noch kein Baurecht vor. Es handelt sich um eine planungsrechtliche Frage. Mit dem heutigen Beschluss wird entschieden, dass das Bauvorhaben geplant werden kann. Wenn dem anschließend auch der Stadtrat zustimmt, existiert das Baurecht für diese Fläche.

OR Herr Wirth fasst zusammen, dass mit der heutigen Abstimmung der Bebauungsplan entwickelt werden kann, welcher dann wieder zur Stellungnahme vorgelegt wird, womit Änderungswünsche abgegeben werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5 **Vorhaben 50Hertz Netzverstärkung 380-kV-Höchstspannungsleitung Röhrsdorf- Weida- Remptendorf**

OR Herr Wirth begrüßt die Mitarbeiter der Fa. 50Hertz Transmission GmbH und erteilt ihnen das Wort.

Frau Korn der o.g. Fa. bedankt sich für die Einladung, um das geplante Vorhaben – Netzverstärkung 380-kV-Höchstspannungsleitung Röhrsdorf – Weida – Remptendorf (BBPIG Nr. 14), vorzustellen.

Anhand einer Folienpräsentation erläutert sie die Agenda, welche auch als Tischvorlage ausgereicht wird. Diese Agenda beinhaltet folgende Themen: Erläuterungen zur Bundesfachplanung, Vorstellung des Vorhabens sowie des aktuellen Planungsstandes, Informationen und frühe Öffentlichkeitsbeteiligung.

Für Grüna gibt es zwei Mal die Möglichkeit der Beteiligung – zum einen in der Bundesfachplanung nach Einsicht der Unterlagen als Teilnehmer zur Antragskonferenz und zum anderen zum Anhörungsverfahren, wenn die vollständigen Unterlagen eingereicht wurden.

Man gehe davon aus, dass nach einer Bauzeit von 3 Jahren die Leitungen 2025 in Betrieb genommen werden.

Herr Beste vom Planungsbüro BHF Schwerin macht Ausführungen zur Thematik Trassenkorridorsuche.

Fokussiert auf den Bereich um Chemnitz, gibt es Problembereiche, wie Siedlungsgebiete in Röhrsdorf und Waldgebiete in Pleißa. So genannte Problemzonen werden analysiert, bewertet und verglichen. Im Ergebnis dessen gibt es einen Vorschlagstrassenkorridor, welcher in der Region Chemnitz-Grüna dem Bereich der bestehenden Leitungen sehr identisch ist. Alternativ gibt es noch einen südlichen Verlauf.

Herr Heumüller von 50Hertz macht anschließend noch ein paar allgemeine Angaben zur technischen Realisierbarkeit des Vorhabens.

Die Ortschaftsratsmitglieder haben nun die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

ORäin Frau Reichel möchte wissen, in wie weit Wohnhäuser von den Leitungen betroffen sind und ob die neuen Trassen schädlicher für die Menschen seien.

Herr Heumüller antwortet, dass keine Wohnhäuser vom Neubau der Trasse betroffen sind. Die neuen Leitungen sind nicht schädlicher, weil diese zwar stärker und leistungsfähiger sind, dafür aber der Bodenabstand höher ist.

OR Herr Stengel möchte wissen, wie die Fa. 50Hertz in Bezug auf den Endverbraucher einzuordnen ist.

Herr Heumüller antwortet, dass die Fa. 50Hertz ein Übertragungsnetzbetreiber ist, also letztendlich keine Verträge mit dem Endverbraucher abschließt. Die Fa. ist die Schnittstelle vom Verteilnetzbetreiber zum Übertragungsnetz.

OR Herr Wirth bedankt sich für die Ausführungen und fasst zusammen, dass es zu begrüßen ist, dass weitestgehend die alte Trassenführung beibehalten wird und letztendlich der Ort Grüna nicht unmittelbar betroffen ist.

Herr Dr. Manthey von der Fa. 50Hertz möchte noch darauf hinweisen, dass es am 13.09.2016 einen InfoMarkt in Limbach – Oberfrohna gibt.

Bis im November das normale Verfahren beginnt, möchte man die Bürger gern informieren und offene Fragen aufnehmen, wofür ein extra Bürgertelefon eingerichtet wurde.

6 **Auswertung Kirmes**

OR Herr Wirth kann insgesamt von einem sehr positiven Feedback der Kirmes sprechen, geht aber davon aus, dass der Ortsvorsteher in einer späteren Sitzung noch Einzelheiten bekannt geben wird. Er merkt an, dass nach wie vor nur ein kleiner Kreis der Vereine an der Vorbereitung mitarbeitet und wünscht sich ein größe-

res Engagement aller Beteiligten.

7 Beratung zu Sitzungsterminen 2017

OR Herr Wirth gibt die geplanten Sitzungstermine bekannt und schlägt gleichzeitig vor, die Sommerpause der des Stadtrates und der Schulferien anzupassen, somit den Juli-Termin auf den August zu verschieben.

8 Informationen des Ortsvorstehers

OR Herr Wirth gibt den Termin 26.09.2016 zum Verfügungsbudget Kleinstreparaturen und Grünpflegeüberwachung bekannt und bittet die ORätin Frau Schubert darum, daran teilzunehmen. In Bezug dessen der Hinweis, dass für nächstes Jahr die Teichanlage am Altersheim und der Trimm-Dich-Pfad hinter dem Forsthaus zu berücksichtigen ist. Es gibt Überlegungen, den Trimm-Dich-Pfad in eine Kombi-Anlage (Kneip-und Barfußpfad) umzugestalten. Außer die Diakonie wird es noch andere Sponsoren geben, die sich daran beteiligen würden.

OR Herr Wirth lobt die Instandsetzung des Bauhofes durch die Stadt Chemnitz.

OR Herr Wirth informiert zum Thema Baumgartenausstellung. Der Sachstand momentan ist, dass die Stadt Chemnitz plant, die Ausstellung vom Folklorehof in das Rathaus zu bringen und dafür Geld zu investieren. Da die Beteiligten dieser Ausstellung der Heimatverein, der Schnitzverein und die Stadt Chemnitz sind, muss der Ortschaftsrat hierzu keine Entscheidung treffen. Es ist davon auszugehen, dass der Folklorehof nach dem Weggang der jetzigen Ausstellung weiter bestehen bleibt. Geplant ist, Herrn Reinhardt vom Gebäudemanagement und Hochbau, Amt 17 der Stadt Chemnitz zur nächsten Sitzung einzuladen, um umfassende Informationen zur Umgestaltung zu erfahren.

OR Herr Wirth informiert, dass OV Herr Neubert im Laufe der nächsten Woche die laufenden Amtsgeschäfte, aus gesundheitlichen Gründen, vorübergehend auf **OR Herrn Stengel** übertragen wird.

OR Herr Wirth gibt bekannt, dass es Anfragen von zwei Vereinen gibt, den Verwendungszweck für die Zuschüsse zu ändern. Demzufolge bittet **OR Herr Wirth** um Abstimmung zum Umwidmungsbeschluss, welcher folgendes beinhaltet: Für den Handballverein lautet der Verwendungszweck der Zuschüsse – Ausbildung eines Übungsleiters zur C-Lizenz. Für die Evangelische Kirchengemeinde lautet der Verwendungszweck der Zuschüsse – Kauf eines Leisehäckslers.

Von den Mitgliedern des Ortschaftsrates gibt es keine Einwände.

OR Herr Wirth gibt den nächsten Termin für den Vereins-Stammtisch bekannt: 14.09.2016 im Rathaus.

OR Herr Wirth bittet darum, das jemand vom Ortschaftsrat, das Austragen der Geburtstagskarten für die Jubilare in Grüna, übernimmt.

OR Herr Aurich erklärt sich bereit, diese Aufgabe vorerst zu übernehmen.

Abschließend bittet **OR Herr Wirth, OR Herrn Stengel** um kurze Informationen zum Gespräch bei der Oberbürgermeisterin.

OR Herr Stengel bezeichnet diesen Termin als informativ, interessant und sinnvoll. Er berichtet auszugsweise:

- von der geplanten 875-Jahre Feier der Stadt Chemnitz im Jahre 2018, zu welcher alle Ortschaften um Chemnitz herum aufgerufen sind, Ideen einzubringen, was ver-

anstaltet werden könnte.

- den Plänen der Stadt Chemnitz sich als Kulturhauptstadt Europas zu bewerben
- Informationen des Schulverwaltungsamtes, dass im kommenden Schuljahr in allen Ortschaften neue Klassen gebildet werden können; für die kommenden Jahren soll es für die Ortschaften eine Schülerzahlprognose geben; und es werde überdacht, die Grundschulbezirke neu aufzuteilen.
- dass es eine Auflistung gab, was in den Ortschaften von der Stadt investiert wurde; in Grüna betrifft dies vorrangig die Sanierung der Grundschule.
- dass die Sanierung des letzten Abschnitts der Chemnitzer Straße von 2016 auf 2017 verschoben werde.
- dass das Grünflächenamt die Wasserzuleitung Bergstraße 7 in Ordnung bringen und Tore auf dem Bolzplatz aufstellen werde.
- dass für die Ausführung der Arbeiten am straßenbegleitenden Grün eine neue Ausschreibung erfolgt.
- dass es bis 2018 keine gelbe Tonne geben wird.
- dass die Gullys einmal jährlich und auf Anforderung gereinigt werden
- dass prinzipiell Anfragen zu Grundstücken, ob auf diesen gebaut werden darf oder nicht, beim Stadtplanungsamt eingegeben werden können.
- dass es demnächst eine Überarbeitung des Einzelhandels- bzw. Zentrenkonzeptes geben wird.
- dass es zukünftig eine Rückmeldung zu den Stellungnahmen der Ortschaftsräte zu Bauanträgen geben soll, und welche Hinweise dabei eventuell berücksichtigt wurden.
- zum Stand Radwegprojekt, Obere Bahnlinie – hier laufen derzeit Verhandlungen, die Bahn zeige Interesse, der Stadt betreffende Grundstücke zu verkaufen.

9 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Aurich möchte von **OR Herrn Stengel** wissen, ob es in Bezug auf den Ausbau des Internets, für Grüna schon ein Konzept gäbe.

OR Herr Stengel gibt die Information weiter, dass die Stadt lediglich eine Marktanalyse durchführe, aber die Erschließung selbst, Sache der Netzanbieter sei.

OR Herr Endrikat wundert sich über die Aussage, Gullys werden auf Anforderung gereinigt, laut seinen Erfahrungen könne man die Reinigung der Gullys nicht einfach anfordern.

10 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende vom Heimatverein, bittet den Ortschaftsrat darum, sich für eine Unterbringung der Baumgarten- Ausstellung im Rathaus einzusetzen, da es sich um eine Ausstellung nicht für den Verein, sondern für den Ort Grüna handelt. Geplant ist die Schaffung eines Ausstellungsraumes welche ein Viertel der Erdgeschoss-Fläche einnimmt.

OR Herr Wirth antwortet, dass der Ortschaftsrat nach entsprechenden vorliegenden Informationen solch eine Ausstellung begrüßen wird.

OR Herr Stengel ergänzt, dass es bereits im Januar Überlegungen gab, den Taubenschlag, aus brandschutztechnischen Gründen, teilweise abzusperrern. Mittlerweile fanden auf bilateraler Ebene Gespräche statt, welche zum Ergebnis haben, die Baumgartenausstellung in das Rathaus zu verlegen. Nach seinen Informationen sollen die Umbaumaßnahmen bereits im November beginnen.

Der Heimatverein möchte Kontakt zu einer Museumsplanerin aufnehmen, welche ein Konzept für die Ausstellung in dem dann neuen Ausstellungsraum entwirft. Er informiert weiter, dass Herr Reinhardt vom Gebäudemanagement der Stadt Chem-

nitz an der Sitzung im Oktober teilnehmen möchte. Gut wäre bis dahin eine Vorbesprechung der Betreffenden, Terminvorschlag: 29.09.2016

OR Herr Aurich schlägt vor, den Schnitzverein zur nächsten Sitzung einzuladen und den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich zur Sache zu äußern.

Stadtrat Herr Herrmann sagt zur Situation Neefepark – er sei prinzipiell bereit, Gespräche mit Bürgern zu führen, um derzeit offene Fragen und Probleme zu diskutieren. Fakt ist, dass es nicht darum gehe, den Neefepark zu schließen. Es gehe vielmehr darum, den Neefepark wieder attraktiver als Einkaufsmarkt mit vielen Einzelhändlern zu gestalten, nicht aber einer Lebensmittelkette vorrangig verhältnismäßig große Verkaufsflächen zu vermieten. Im Umfeld bestehe dann eine Ausdünnung der flächenhaften Versorgung im Chemnitzer Westen. Auch für Grüna gäbe es dann eine Bestandsgefährdung.

OR Herr Wirth fügt hinzu, wenn Globus einer Reduzierung der geplanten Verkaufsflächengröße zustimmt, könnte sich dieser im Neefepark ansiedeln. Anderenfalls müsse der Stadtrat darüber abstimmen.

11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Schneider** und **OR Herr Aurich**.

OR Herr Würth schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 20.55 Uhr.

27.09.16 *Michael Wirth*
Datum Michael Wirth
Ortsvorsteher in Stellvertretung

28.09.2016 *Angela Schneider*
Datum Angela Schneider
Mitglied
des Ortschaftsrates

28.9.2016 *Richard Aurich*
Datum Richard Andreas Aurich
Mitglied
des Ortschaftsrates

27.09.2016 *Neumann K.*
Datum Katrin Neumann
Schriftführerin